

**Schulinterner Lehrplan**  
**Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Lernbereich GL (integriert)**

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Inhaltsfeld</b>	<b>Schwerpunkte</b>
Industrielle Revolution und Strukturwandel  Jg. 8 – ca. 20 Std.	Wirtschaft und Arbeit (IF2)  Disparitäten (IF7)	Industrielle Revolution in der Region (2-1)  Standortfaktoren und Strukturen der Industrie (2-2)  Markt und Marktprozesse zwischen Wettbewerb und Konzentration sowie Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf (2-3)  Indikatoren in ihrer Bedeutung für die Erfassung des Entwicklungsstandes von Wirtschaftsregionen und Staaten (7-2)  Raumentwicklung auf der Grundlage von Ressourcenverfügbarkeit, Arbeitsmarktsituation und wirtschaftspolitischen Zielsetzungen (7-4)

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**  
**Schwerpunkte in diesem Unterrichtsvorhaben**

<b>Sachkompetenz</b>	<b>Handlungskompetenz</b>
SK 1, SK 2, SK 3, SK 4, SK 6, SK 8, SK 9, SK 10 und SK 11	HK 1, HK 2, HK 3, HK 5, HK 8
<b>Urteilskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>
UK 1, UK 3, UK 4, UK 5, UK 6, UK 7	MK 1, MK 2, MK 3, MK 6, MK 8, MK 11, MK 14

**Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens**

<b>Konkretisierte Sachkompetenzen</b>	<b>Konkretisierte Urteilskompetenzen</b>
Die Schülerinnen und Schüler - erklären an einem regionalen Beispiel die Auswirkungen von technischen Neuerungen auf die Arbeitswelt zur Zeit der industriellen Revo-	Die Schülerinnen und Schüler - erörtern die Bedeutung der technischen Entwicklung in der industriellen Revolution für die Arbeit der Menschen und die Situation der Arbei-

<p>lution.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Entwicklung und den strukturellen Wandel von Altindustriegebieten der Textil- und Montanindustrie auf der Grundlage der Standortfaktoren Rohstoffe, Energie und Verkehr.</li> <li>- Beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage im Marktmodell.</li> <li>- Benennen Funktionen des Wettbewerbs in der sozialen Marktwirtschaft und beschreiben an einem ausgewählten Beispiel die Folgen von Konzentration.</li> <li>- Erläutern die Funktionen des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf.</li> <li>- beschreiben an Hand geeigneter Indikatoren Unterschiede des Entwicklungsstandes unterschiedlicher Volkswirtschaften bzw. Regionen.</li> <li>- analysieren erfolgreiche und gescheiterte Beispiele für die Raumentwicklung durch Rohstoffe.</li> <li>- Beschreiben Beispiele der Raumentwicklung auf der Grundlage des Standortfaktors Arbeit sowie wirtschaftspolitischer Zielsetzungen.</li> </ul>	<p>terschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen den derzeitigen Stand des Strukturwandels sowie darauf bezogene Maßnahmen unter ökonomischer, sozialer und ökologischer Perspektive.</li> <li>- bewerten an einem Fallbeispiel die Möglichkeit des Staates, den Wettbewerb zu sichern.</li> <li>- beurteilen regionale Beispiele für unterschiedliche Entwicklungsstrategien im Hinblick auf ihre ökonomischen, sozialen und ökologischen Auswirkungen.</li> </ul>
--	--

<b>Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)</b>	<b>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- werten einfach strukturierte Statistiken aus, z.B. Eisenbahnnetz</li> <li>- untersuchen und werten Bild- und Textquellen aus der Zeit der industriellen Revolution aus, z.B. Arbeits- und Lebensbedingungen</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- versetzen sich in Rollenspielen und Podiumsdiskussionen in die Situation von Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten</li> </ul>

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

**Konkretisierte Unterrichtsgegenstände  
(Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)**

<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Fachbegriffe</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum begann die Industrialisierung in England?</li> <li>- Wie kam es zur Industrialisierung in Deutschland?</li> <li>- Welche Rolle spielten Kohle und Eisen für die Industrialisierung?</li> <li>- Methode: Wir bereiten den Besuch eines Industriemuseums vor</li> <li>- Wie waren die Arbeits- und Lebensbedingungen?</li> <li>- Wie lebten Arbeiterkinder und die Frauen der Arbeiter?</li> <li>- Nur gemeinsam sind wir stark</li> </ul>	<p>Industrialisierung, Industrielle Revolution, Triebkräfte der Industriellen Revolution, Folgen der industriellen Revolution für die Menschen, soziale Frage, Gewerkschaft, Strukturwandel, Funktion des Geldes, soziale Marktwirtschaft, Preisbildung</p>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wie wurde den Arbeitern geholfen?</li> <li>- Wie gestaltet das Ruhrgebiet seine wirtschaftliche Zukunft?</li> <li>- „Kohlenpott“ – oder Kulturhauptstadt Europas?</li> <li>- Was geschieht auf dem Markt?</li> <li>- Warum ist Wettbewerb nötig?</li> </ul>	
--	--

<b>mögliche Materialien / Medien</b>	<b>mögliche Lernprodukte / Leistungsüberprüfung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen – Zeiten – Räume, Bd.2, Berlin 2012, S. 142-172 und S. 272 – 284 (Cornelsen)</li> <li>Ergänzend:</li> <li>- „Trio“ 2, S.92 - S.106</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsheft/-mappe</li> <li>- Gruppenarbeit mit anschließenden Präsentationen (Plakat, Power Point usw.)</li> <li>- Rollenspiele, Podiumsdiskussion</li> <li>- Standbilder</li> </ul>

### Absprachen zur Inneren Differenzierung und Individualisierung

<p><b>Differenzierung durch den Einsatz verschiedener Sozialformen</b></p> <p><u>Möglichkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PA, GA (arbeitsteilig, als Gruppenpuzzle, u.a.)</li> </ul> <p><b>Differenzierung durch Niveau-Unterschiede (Qualität)</b></p> <p><u>Möglichkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Podiumsdiskussion z.B. Thema Kinderarbeit mit verschiedenen Rollen, technischer Fortschritt (Pro &amp; Contra)</li> <li>- Differenzierungsmaterial, 3fach GI, Bd. 2, S. 27-29</li> </ul> <p><b>Differenzierung durch Methodenvarianz &amp; Differenzierung durch Niveau-Unterschiede (Qualität)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bildbeschreibung (Wohn- und Arbeitsverhältnisse) an ausgewählten Bildern</li> <li>- Zeitleiste: Industrieentwicklung an Leitleisten verschiedener Komplexität</li> </ul> <p><b>Differenzierung nach Neigung/ durch Projektarbeit</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Referate zu verschiedenen Erfindungen/Produkten der Industrialisierung</li> </ul>
---

### Vernetzungen zu anderen Fächern

AL, NW
--------

**Schulinterner Lehrplan**  
**Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Lernbereich GL (integriert)**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
Vom Imperialismus zur Entwicklungszusammenarbeit Jg. 8 – ca. 16 Std.	Disparitäten (IF 7)  Konflikt und Frieden (IF 8)	Motive und Formen imperialistischer Politik vor dem Ersten Weltkrieg (7-1)  Ungleichgewichte beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren als eine Ursache für die weltweite Verteilung von Reichtum und Armut (7-3)  Deutsche Entwicklungspolitik an einem ausgewählten Beispiel (7-5)  Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges – Friedensordnungen nach 1918 (8-1)

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**  
**Schwerpunkte in diesem Unterrichtsvorhaben**

<b>Sachkompetenz</b> SK 2, SK3, SK 4, SK 6, SK 8, SK 9, SK 10, SK 11	<b>Handlungskompetenz</b> HK 1, HK 2, HK 3, HK 4, HK 5,
<b>Urteilskompetenz</b> UK 1, UK 3, UK 4, UK 5, UK 6, UK 7	<b>Methodenkompetenz</b> MK 1, MK 2, MK 3, MK 5, MK 6, MK 7, MK 8, MK 11, MK 13, MK 15

**Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens**

Konkretisierte Sachkompetenzen	Konkretisierte Urteilskompetenzen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben die Ausbreitung der Herrschaft europäischer Staaten in überseeischen Ländern in den Jahren 1880-1914</li> <li>- Erläutern die zentralen Motive und Formen des Imperialismus</li> <li>- Erläutern die Folgen imperialistischer Politik in Vergangenheit und Gegenwart für die betroffenen Völker am Beispiel einer deutschen Kolonie</li> <li>- Benennen Ursachen und Merkmale des Ersten Weltkrieges</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erörtern den Zusammenhang von Nationalismus, imperialistischer Expansion und Erstem Weltkrieg</li> <li>- Beurteilen den Ersten Weltkrieg und die ihm folgenden Friedensverträge im Hinblick auf die jeweiligen Folgewirkungen</li> <li>- Beurteilen die Handelsbedingungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern im Hinblick auf eine strukturelle Benachteiligung der Entwicklungs-</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beschreiben als eine Ursache der weltweit ungleichen Verteilung von Armut und Reichtum das Ungleichgewicht beim Austausch von Rohstoffen und Industriewaren</li> <li>- Stellen ein Instrument deutscher Entwicklungspolitik dar</li> </ul>	<p>länder</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beurteilen in Ansätzen die Möglichkeiten Deutschlands zur Durchführung einer wirksamen Entwicklungspolitik</li> </ul>
---	--

<b>Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)</b>	<b>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</b>
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Recherchieren selbständig in eingegrenzten Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen</li> <li>- Analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet komplexere Textquellen und Sekundärliteratur</li> <li>- Identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder</li> <li>- Stellen Ursachen, Abläufe und Lösungsmöglichkeiten von Konflikten auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs dar</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um</li> <li>- erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum</li> </ul>

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

**Konkretisierte Unterrichtsgegenstände  
(Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)**

<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Fachbegriffe</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Warum teilten die Europäer die Welt unter sich auf?</li> <li>- Welche Folgen hatte die Aufteilung Afrikas?</li> <li>- Wie kam es zum Völkermord in Namibia?</li> <li>- Warum will Deutschland aufrüsten?</li> <li>- Ist ein Krieg unvermeidbar?</li> <li>- Warum war der Frieden nicht zu erhalten?</li> <li>- Wie endete der Erste Weltkrieg?</li> <li>- Welche Staaten entstanden nach 1918?</li> <li>- Was behindert die Entwicklung einer demokratischen Ordnung?</li> <li>- Warum reisen Waren um die Welt?</li> <li>- Wodurch entstehen wirtschaftliche Abhängigkeiten?</li> <li>- (siehe auch „Gesellschaft bewusst, Bd. 2“ – Rohstoffe gegen Industriewaren S. 274-275)</li> <li>- Wie erreicht Entwicklungshilfe Nachhaltigkeit?</li> <li>- (siehe auch „Gesellschaft bewusst, Bd. 2“ – Entwicklung, ein Ziel, viele Wege S. 276-279)</li> </ul>	<p>Kolonie, Imperialismus, Deutsch-Südwest-Afrika (Namibia), Entwicklungspolitik, Hilfe zur Selbsthilfe, Aufrüstung, Flottenpolitik, Julikrise, Erster Weltkrieg, Völkerbund, Versailler Vertrag</p>

<b>mögliche Materialien / Medien</b>	<b>mögliche Lernprodukte / Leistungsüberprüfung</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen, Zeiten, Räume Band 2, S. 260-313</li> </ul> <p><i>ergänzend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Trio Band 2 / Zeitreise 2</li> <li>- IGL 2 Kap.6; IGL 3 Kap. 5-7</li> <li>- Kartenmaterial (Kartenraum GE: 1, 21, 31, 37, 62, 78, 94; GEO: 107)</li> <li>- Filmmaterial (Film Nr. 221, 202 im Fachraum GL)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsheft/ -mappe</li> <li>- Gruppenarbeit mit Plakatpräsentationen</li> <li>- Schriftliche Lernerfolgskontrolle</li> <li>- Lernkartei</li> <li>- Menschen, Zeiten, Räume Band 2: S.284-285</li> </ul>

### Absprachen zur Inneren Differenzierung und Individualisierung

<p><b>Differenzierung durch den Einsatz verschiedener Sozialformen</b></p> <p><u>Möglichkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- PA, GA (arbeitsteilig, als Gruppenpuzzle, u.a.)</li> </ul> <p><b>Differenzierung durch Niveau-Unterschiede (Qualität) und Neigung</b></p> <p><u>Möglichkeiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiel Verhandlungen zwischen „Großmächten“ und „Einheimischen“</li> <li>- differenzierte Quellenarbeit zu den Motiven/dem Sendungsbewusstsein der verschiedenen Großmächte des Imperialismus</li> </ul>
--

### Vernetzungen zu anderen Fächern

Wirtschaft
------------

**Schulinterner Lehrplan**  
**Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Lernbereich GL (integriert)**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
Mitwirken und Mitbestimmen – Die Entwicklung der Demokratie  Jg. 8 - ca. 18 Std.	Herrschaft, Partizipation und Demokratie (IF 1) Konflikt und Frieden (IF 8)	Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland - Prinzipien, Formen und Zusammenwirken (1-3) Innenpolitische Konfliktlinien in der Weimarer Republik (8-2)

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**  
**Schwerpunkte in diesem Unterrichtsvorhaben**

<b>Sachkompetenz</b>	<b>Handlungskompetenz</b>
SK 1, SK 2, SK 6, SK 8, SK 9, SK 10, SK 11	HK 1, HK 2, HK 6, HK 7
<b>Urteilskompetenz</b>	<b>Methodenkompetenz</b>
UK 4, UK 5, UK 7	MK 5, MK 6, MK 7, MK 8, MK 13, MK 15

**Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens**

Konkretisierte Sachkompetenzen	Konkretisierte Urteilskompetenzen
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erläutern das Prinzip der Gewaltenteilung am Beispiel des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland,</li> <li>- beschreiben Funktionen, Rollen und Handlungsmöglichkeiten wichtiger politischer Akteure (u.a. Parteien, Verbände, NGOs) in der Bundesrepublik Deutschland,</li> <li>- stellen die Weimarer Republik als Ergebnis der Novemberrevolution und der außenpolitischen Konstellation dar,</li> <li>- erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Elemente einer parlamentarischen Demokratie sowie deren Möglichkeiten und Grenzen bei der Lösung von Problemen.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- bewerten die politischen Einflussmöglichkeiten und das Zusammenwirken einzelner Verfassungsorgane in der Bundesrepublik Deutschland,</li> <li>- erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie Möglichkeiten ihres Fortbestehens.</li> </ul>

<b>Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)</b>	<b>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</b>
---	--

<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen ein Verfassungsschema zu lesen.</li> <li>- Lernen Geschichtskarten zu lesen.</li> <li>- lernen das Auswerten von Karikaturen.</li> <li>- lernen eine amerikanische Debatte kennen.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Können die Fortschrittlichkeit der Weimarer Verfassung im Vergleich zu der des Kaiserreiches erläutern.</li> <li>- können den Weg der Gesetzgebung erläutern.</li> <li>- können den Unterschied zwischen direkter und repräsentativer Demokratie erläutern.</li> <li>- führen eine amerikanische Debatte zu der Frage „Wählen mit 16?“ durch.</li> </ul>
---	---

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

**Konkretisierte Unterrichtsgegenstände  
(Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)**

<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Fachbegriffe</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was bedeutet Demokratie?</li> <li>- Demokratieverständnis: direkt oder repräsentativ?</li> <li>- Wie kam es zur Novemberrevolution?</li> <li>- Wie verlief der Weg zu einer demokratischen Ordnung nach dem ersten Weltkrieg?</li> <li>- Was regelte die Weimarer Verfassung?</li> <li>- Was behinderte die Entwicklung einer demokratischen Ordnung?</li> <li>- Die BRD – ein demokratischer Bundesstaat</li> <li>- Politische Willensbildung durch Parteien</li> <li>- Wählen mit 16?</li> <li>- Wer hat die Macht in der BRD?</li> <li>- Das Parlament – Herzstück der Demokratie?</li> <li>- Welche Aufgaben haben Regierung und Opposition?</li> <li>- Die Gesetzgebung</li> <li>- [Demokratie in NRW]</li> </ul>	<p>OHL, Abdankung, Arbeiter- und Soldatenräte, Räterepublik, Rat der Volksbeauftragten, Deutsche Nationalversammlung, Weimarer Verfassung, <sup>3</sup> 48, Versailler Vertrag, Reparationen, Putschversuche, Demokratie, Volksabstimmung, Bundesverfassungsgericht, Vermittlungsausschuss, Bundeshaushalt, politische Willensbildung, Opposition, Bundeshaushalt, Gewaltenteilung, Bundestag, absolute Mehrheit, Misstrauensvotum, Wahlperiode, Bundesrat, [Länderregierungen, Landtag,</p>
<p style="text-align: center;"><b>mögliche Materialien / Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen, Zeiten, Räume, Bd. 2, Berlin 2011, S. 210-234, 298-302, 306,</li> </ul> <p>ergänzend:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zeitreise 3,1. Auflage, Leipzig 2006, S. 44-58</li> <li>- Team 2. Paderborn 2007, S. 182-208.</li> <li>- Atlanten</li> <li>- Lexika</li> <li>- Internet</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>mögliche Lernprodukte / Leistungsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wandzeitungen (z.B.: Demokratieformen, Parteien der BRD, aktuelle landespolitische Diskussionen)</li> <li>- Vorbereitung und Durchführung einer Amerikanischen Debatte (z.B.: Wählen mit 16?)</li> </ul>

## Absprachen zur Inneren Differenzierung und Individualisierung

### **Differenzierung durch den Einsatz verschiedener Sozialformen**

#### Möglichkeiten:

- PA, GA (arbeitsteilig, als Gruppenpuzzle, u.a.)

### **Differenzierung durch Niveau-Unterschiede (Qualität)**

#### Möglichkeiten:

- Differenziertes Material auf drei Niveaustufen zum Thema „Regierungssystem der BRD“, 3fach GI, Bd. 2, Copy 35-36

### **methodische Differenzierung/ qualitative Differenzierung**

#### Möglichkeiten:

- Erstellen von einfachen und komplexen Kreis- und Säulendiagrammen

### **Differenzierung durch verschiedene Aufgabenangebote/ Neigung**

#### Möglichkeiten:

- Collagen zum Thema „Gedanken zur Demokratie“

## Vernetzungen zu anderen Fächern

Latein (Die römische Verfassung)

**Schulinterner Lehrplan**  
**Matrix für die Planung kompetenzorientierten Unterrichts im Lernbereich GL (integriert)**

Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfeld	Schwerpunkte
Fernsehen, virtuelle Netzwerke, Onlinewelten - Auswirkungen und rechtliche Grundlagen des Medienkonsums  Jg. 8 – ca. 12 Std.	Innovationen, neue Technologien und Medien (IF5)  Identität, Lebensgestaltung und Lebenswirklichkeit (IF 6)	Soziale Auswirkungen von Medien (5-1)  Grundlagen des Rechtsstaats sowie Gefährdungen und Sicherung von Grund- und Menschenrechten (6-1)

**Übergeordnete Kompetenzerwartungen**  
**Schwerpunkte in diesem Unterrichtsvorhaben**

<b>Sachkompetenz</b> SK1, SK2, SK9, SK10	<b>Handlungskompetenz</b> HK1, HK4, HK8
<b>Urteilskompetenz</b> UK2, UK4, UK5	<b>Methodenkompetenz</b> MK3, MK6, MK15

**Konkretisierung des Unterrichtsvorhabens**

Konkretisierte Sachkompetenzen	Konkretisierte Urteilskompetenzen
<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben zum Umgang mit persönlichen Daten im Internet,</li> <li>- beschreiben an Beispielen Formen der Werbung in den Medien sowie ihre gesellschaftliche Auswirkungen,</li> <li>- beschreiben den Unterschied zwischen öffentlich-rechtlichen und privaten Medien am Beispiel des Fernsehens,</li> <li>- beschreiben den Einfluss der Medien auf Individuum, Familie und Gesellschaft.</li> <li>- erklären die Konzepte „moderner Rechtsstaat“ und „Menschenrechte“</li> <li>- beschreiben die Grundrechte der deutschen Verfassung</li> <li>- erläutern das Jugendschutzgesetz sowie die Rechte und Pflichten Jugendlicher in Deutschland</li> <li>- erläutern Ursachen für Jugendkriminalität in Deutschland und beschreiben mögliche Konsequenzen für die Gesellschaft und das Individuum.</li> </ul>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beurteilen Chancen und Gefahren digitaler sozialer Netzwerke sowie ihre Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft,</li> <li>- beurteilen an Beispielen die gesellschaftlichen Folgen von politischer Zensur und Verboten im Internet,</li> <li>- beurteilen die Einflussmöglichkeiten öffentlich-rechtlicher und privater Fernsehsendungen auf die politische Sozialisation.</li> </ul>

--	--

<b>Konkretisierte Methodenkompetenzen (1)</b>	<b>Konkretisierte Handlungskompetenzen (1)</b>
Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- werten Karikaturen aus.</li> <li>- analysieren und interpretieren Diagramme.</li> <li>- führen eine Internetrecherche durch.</li> <li>- untersuchen Rollenbilder in der Werbung.</li> </ul>	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> <li>- erstellen ein Lernplakat mit Regeln für die richtige Nutzung des Internets und sozialer Netzwerke.</li> <li>- erarbeiten Projekte, z.B.: „Menschenrechte weltweit?“.</li> <li>- erstellen eine „Social Map“.</li> </ul>

(1) = Steht nicht im Lehrplan. Von der Fachkonferenz formuliert.

**Konkretisierte Unterrichtsgegenstände  
(Absprachen zu Inhalten und Vorschläge zum Unterricht)**

<b>Unterrichtssequenzen</b>	<b>Fachbegriffe</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Medien im Alltag</li> <li>- Rolle der Medien in der Demokratie</li> <li>- Rollenbilder in der Werbung</li> <li>- Rund ums Internet – Gefahren und Chancen</li> <li>- Der digitale Fußabdruck – Das Internet vergisst nichts!</li> <li>- Zensur im Internet – sinnvoller Schutz oder Ende der Freiheit?</li> <li>- Darf ich eigentlich gar nichts? – Rechte und Pflichten im Rechtsstaat</li> <li>- Grund- und Menschenrechte</li> <li>- Zwischen Girls Day, Gleichberechtigung und Gender</li> <li>- Menschenrechte weltweit?</li> </ul>	Medienkonsum, Privatfernsehen, Öffentlich-rechtliches Fernsehen, Reality-TV, fiktional, Nettowerbeeinnahmen, dualer Rundfunk, Korruption, Tenor, vierte Gewalt, Medienrechtler, digitaler Fußabdruck, Algorithmus, Zensur, soziale Netzwerke, HUB-Webseite, Alkopop, Gewaltmonopol, Strafmündigkeit, BGB, GG, Rechtsfähigkeit, Bagatelldelikt, Gendertheorie

<p style="text-align: center;"><b>mögliche Materialien / Medien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menschen – Zeiten-Räume, Bd. 2, Berlin 2013, S. 120 – 140, S. 236 – 258 (Cornelsen)</li> </ul> <p><i>ergänzend:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- www.mpfs.de (aktuelle Statistiken zum Medienkonsum von Kindern und Jugendlichen)</li> <li>- Jahresberichte von Amnesty International</li> <li>- Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul>	<p style="text-align: center;"><b>mögliche Lernprodukte / Leistungsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Produktion von Lernplakaten, z. Bsp. zu den Chancen und Risiken des Internets sowie ihren rechten Umgang oder den Grundrechten</li> <li>- Steckbrief über eine Reality-Show aus dem aktuellen TV-Programm</li> </ul>
---	--

## Absprachen zur Inneren Differenzierung und Individualisierung

### Differenzierung durch den Einsatz verschiedener Sozialformen

#### Möglichkeiten:

- PA, GA (arbeitsteilig, als Gruppenpuzzle, u.a.)

### Differenzierung durch Niveau-Unterschiede (Qualität)

#### Möglichkeiten:

- Erstellen und Auswerten von einfachen und komplexen Kreis- und Säulendiagrammen
- Untersuchung mehr und weniger komplexer Werbung zum Thema Rollenbilder in der Werbung
- Umfragen zum Thema „Bedeutung von Medien für die Menschen“ (S.124)
- Differenzierte Arbeitsblätter zum Thema „Rätselhafte Massenmedien“, 3fach GI, Bd. 2, Copy 26

### Differenzierung nach Neigung:

#### Möglichkeiten:

- Untersuchung einer selbst ausgewählten Werbung zum Thema Rollenbilder in der Werbung
- Arbeitsteilige Gruppenarbeit entsprechend der Interessen der SuS zur Sequenz Umgang mit dem Internet (S. 132-139)

## Vernetzungen zu anderen Fächern

AL, Wirtschaft